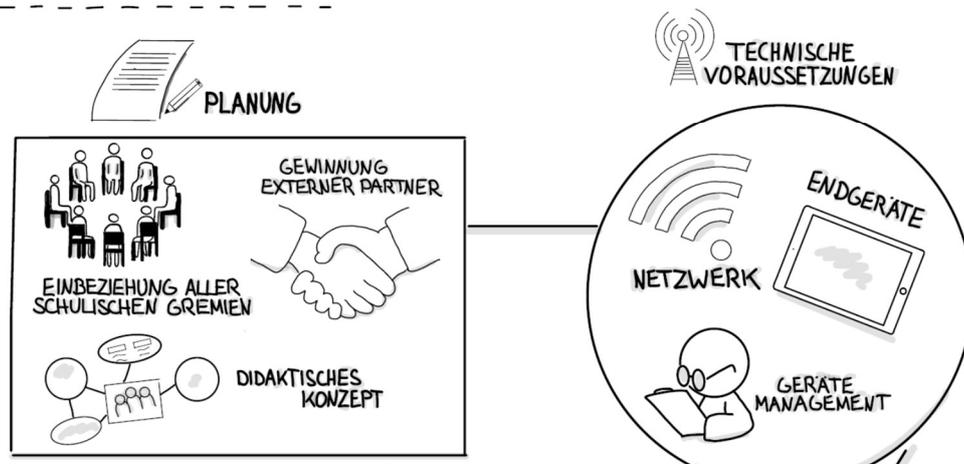
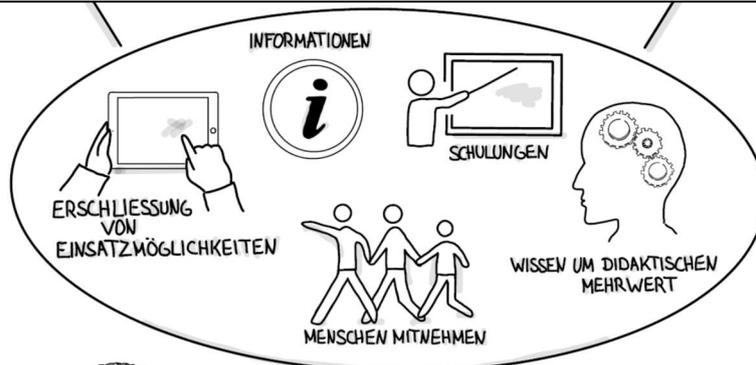


# Digitale Schule - ein Konzept



## Medienkonzept der Schiller-Schule Bochum



 **WISSEN UM METHODIK UND EINSATZMÖGLICHKEITEN**

# Medienkonzept

## der Schiller-Schule Bochum

### INHALT

1.	Präambel .....	3
2.	Leitbild .....	4
3.	Grundsätze Digitalen Lernens .....	6
4.	Medienpädagogik .....	7
	A) Medienerziehung mit dem Medienpass NRW & ECDL .....	7
	B) allgemeine und fachspezifische Mediendidaktik .....	7
5.	Hardware und gebäudetechnische Ausstattung .....	7
6.	iPad-Unterricht .....	8
	A) Gerätevorgabe .....	8
	B) iPads und Umsetzung .....	9
	C) Updates und technischer Standard .....	9
	D) Finanzierung, Versicherung, Schutz .....	9
	E) einföhrung .....	10
7.	Lernen und Kommunizieren .....	10
	A) iServ .....	10
	B) Moodle .....	10
	C) Padlet .....	11
	D) Digitales Klassenbuch .....	11
8.	Software .....	11
9.	Analoge und digitale Fertigkeiten .....	12
10.	W-LAN-Nutzung und Datensicherheit .....	12
11.	Supportkonzept .....	12
12.	Entwicklungsplan und Evaluation .....	14
13.	Kooperation .....	14
14.	Digitale Verwaltung .....	14
15.	Anhang .....	14

## 1. PRÄAMBEL

Die Schiller-Schule Bochum hat der medialen Bildung stets einen hohen Stellenwert beigemessen. So ist dieser auch schon im alten Schulprogramm von 2000 formuliert und im neuen Schulprogramm 2019 aktualisiert worden (siehe Leitbild). Während früher die Schaffung von Computerräumen, eine umfangreiche Beamer- und Lautsprecherausrüstung in allen Klassenräumen, sowie die inhaltliche Begleitung durch das Fach "Computer & Co" unsere Medienbildung charakterisierte, haben wir dieses Konzept aufgrund der technologischen Weiterentwicklung verworfen und durch einen mobil-kollaborativen Ansatz ersetzt.

Diese Entwicklung ist für unsere Schule ein wichtiger Schritt hin zu "*information and communication technologies (ICT) literacy*", einer der sechs 21st century skills<sup>1</sup>. Wir wollen Computerkompetenz als Schlüsselkompetenz für lebenslanges Lernen (Europäische Kommission 2006) begreifen. Wir sehen im digitalen Lernen nicht bloß eine technische Weiterentwicklung, sondern einen Mehrwert, wie die KMK ihn andeutet: "*Medien wirken durch ihr vielfältiges didaktisch-methodisches Potenzial, das Anschaulichkeit, inhaltliche Attraktivität und formale Qualität ebenso einschließt wie die Möglichkeit, eigene mediale Produkte kreativ zu gestalten, als Motor und Motivator für das Lehren und Lernen in Schule.*" (Beschluss "Medienbildung in der Schule" der KMK, 2012).

Medien dürfen also nicht Zusatz, sondern müssen integraler Bestandteil von Unterricht in jedem Fach sein ("Bildung in der digitalen Welt" KMK 2016).

Im Zuge der brand- und schallschutztechnischen Ertüchtigung des Schulgebäudes 2018-21 haben wir die Gelegenheit genutzt, um unsere Schule infrastrukturell und - damit einhergehend - konzeptionell auf die Herausforderungen der Zukunft im Sinne ganzheitlichen digitalen Lernens vorzubereiten. Da diese Veränderungen unsere Art zu Lehren und Lernen fundamental verändert, sind in die Erarbeitung dieses Papiers alle an Schule Beteiligten eingebunden worden (s. Entwicklungsplan).

---

<sup>1</sup> Im Jahr 2002 gründete sich in den USA die "Partnership for 21st Century Skills" (P21) aus verschiedenen Firmen und Organisationen (National Education Association (NEA), United States Department of Education, AOL Time Warner Foundation, Apple Computer, Inc., Cable in the Classroom, Cisco Systems, Inc., Dell Computer Corporation, Microsoft Corporation, SAP) und definierte die sogenannten "21st century skills".

## 2. LEITBILD

Digitale Bildung ist eine Querschnittsaufgabe. Sie erstreckt sich auf alle Aspekte unseres schulischen Leitbildes:

Die Schiller-Schule will für alle Beteiligten eine attraktive Schule sein. Ganz im Sinne des aktuellen Schulbildes "Schiller *meine* Schule".

Wir sehen die lernenden Menschen mit ihrer individuellen Vielfalt und geben ihnen den Raum, eine ganzheitliche Persönlichkeit zu entwickeln. Unser Ideal ist dabei die Stärkung von fach- und sozialkompetenten, ethisch und gesellschaftlich verantwortungsbewussten Menschen, die auch durch Kreativität, Selbstständigkeit und Weltoffenheit den Anforderungen des Lebens gewachsen sind.

„Strebe nach Einheit, aber suche sie nicht in der Einförmigkeit.“ (Friedrich Schiller)

Daher orientiert sich unsere Schule an der Idee von UNESCO.

„Bildung ist ein Menschenrecht und der Schlüssel zu individueller und gesellschaftlicher Entwicklung.“ (UNESCO)

Der Facettenreichtum unserer Schule zeigt sich in einem breiten Fächerangebot, in einer Vielfalt von außerunterrichtlichen Aktivitäten und Projekten, die gleichwertig die Säulen von UNESCO abbilden. Das bedeutet für uns ein wertschätzendes, respektvolles Miteinander, demokratische Teilhabe, Nachhaltigkeit im Handeln, Gesundheitsbewusstsein, sowie Förderung individueller Fähig- und Fertigkeiten.

### ❖ MITEINANDER

„Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben. Bewahrt sie!  
Sie sinkt mit euch, mit euch wird sie sich heben.“ (Friedrich Schiller)

Wir begegnen uns in unserer Schule mit Respekt und Empathie. In diesem guten Schulklima gehört jeder dazu, unabhängig von Herkunft, Sexualität, äußerem Erscheinungsbild oder Meinung! Wir fördern Teamfähigkeit, Selbstreflexion und Kritikfähigkeit und befähigen unsere Schüler\*innen zu sozialer Verantwortung in einer sich verändernden Lebenswirklichkeit.

### ❖ DEMOKRATIE

„Schone fremde Freiheit. Zeige selbst Freiheit.“ (Friedrich Schiller)

Wir achten die Freiheit des Anderen und zeigen die eigene Freiheit, die eigene Individualität – friedlich und humanistisch.

Die Schiller-Schule ist eine demokratische Schule. Wir handeln in Unterricht und Schulleben nach demokratischen Grundsätzen. Dadurch werden das persönliche Verantwortungsbewusstsein und eine kritisch fragende Haltung gestärkt, wodurch die Schüler\*innen zu Mündigkeit in ihrem zukünftigen Leben befähigt werden.

Die Mitwirkung aller beteiligten Gruppen, wie Schulleitung, Lehrer\*innen, Eltern und insbesondere Schüler\*innen, zeichnet unsere Schule aus.

## ❖ NACHHALTIGKEIT

„Zugleich ist Bildung Voraussetzung für Nachhaltigkeit.  
Sie ermöglicht es dem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns  
auf die Welt zu verstehen[...]“(UNESCO)

Wir sind fasziniert von der natürlichen Vielfalt unserer Erde. Wir sehen uns als Teil dieser Erde und möchten sie an zukünftige Generationen in lebenswerter Weise weitergeben. Wir sind uns der Bedrohung unserer Erde bewusst und übernehmen daher Verantwortung für unsere Umwelt, indem wir nachhaltig handeln, Lösungsstrategien gemeinsam entwickeln und unseren Lebensraum Schule entsprechend gestalten.

## ❖ FÖRDERUNG UND LEISTUNG

„Geben Sie Gedankenfreiheit.“ (Friedrich Schiller)

Eine neugierige Haltung motiviert zum Lernen.

Wir begreifen Lernen als einen ganzheitlichen Prozess, bei dem Denken, Erfahren, Empfinden, Verstehen und Handeln nicht voneinander losgelöst, sondern untereinander vernetzt sind und sich bedingen.

Die Lernenden werden ermutigt und unterstützt und in ihren individuellen Potenzialen gestärkt, indem sie gezielt gefördert und gefordert werden. Ein breites unterrichtliches und außerunterrichtliches Angebot im mathematisch-naturwissenschaftlichen, sprachlich-künstlerischen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich ermöglicht es den Schüler\*innen, ihre Interessen zu entfalten.

Dabei stellen wir nicht nur den gesellschaftlich relevanten Umgang mit den Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen in den Fokus, sondern ermöglichen unseren Schüler\*innen sich selbst als Kulturschaffende zu erleben. Darüber hinaus schulen wir den reflektierten Umgang mit digitalen Medien als eine übergreifende und begleitende Kompetenz.

Unsere Schüler\*innen werden in die Lage versetzt, selbstständig und kontinuierlich zu lernen und so ihre Perspektive auf ihr Leben nach der Schule zu erweitern und ihre Fähigkeiten im Hinblick auf Studium und Beruf weiterzuentwickeln.

## ❖ GESUNDHEIT

„Bildung ist eines der mächtigsten Instrumente, die Gesundheit der Menschen zu verbessern.“ (UNESCO)

In unserer Schule ist die Gesundheit der Lehrenden und Lernenden die Grundlage für eine gute Bildung. Gesundheit und Bildung bedingen einander. Gesundheit ist allumfassend zu verstehen, sie betrifft Körper und Seele. Daher gestalten wir einen Lebensraum, der für unsere Gesundheit förderlich ist, indem wir allen ein Gefühl des Ernstgenommenwerdens, des Aufgehobenseins und der Geborgenheit in der Schule geben.

In diesem Sinne:

Schiller - *meine* Schule

### 3. GRUNDSÄTZE DIGITALEN LERNENS

Die Grundsätze Digitalen Lernens wurden 2018 in einem umfangreichen Beteiligungsverfahren von Schüler\*innen, Eltern, Lehrer\*innen und Schulleitung der Schiller-Schule gemeinsam erarbeitet. Sie lauten wie folgt:

1. Digitales Lernen bedeutet für uns, den **Umgang und die Arbeitstechniken digitaler Medien zu erlernen**, kritisch einzuschätzen und bedarfsgerecht auszuwählen.
2. Dem digitalen Lernen liegen unsere Werte und pädagogischen Prinzipien zugrunde, die wir im **schulischen Leitbild** festgeschrieben haben.
3. Digitales Lernen hat das Ziel, SchülerInnen zu Medienkompetenz zu erziehen. **Medienkompetenz ist für uns multimedial** und nicht ausschließlich digital oder analog. Sie erfordert eine kontinuierliche **methodische Schulung** von Lehrer\*innen und Schüler\*innen.
4. Digitales Lernen ist der **didaktischen Passung** verpflichtet.  
Digitales Lernen ist den Kriterien guten Unterrichts (*Helmke 2006, Referenzrahmen Schulqualität NRW 2020*) genauso unterworfen wie Unterricht mit anderen Medien.
5. Digitales Lernen findet inhaltlich **in jedem Fachunterricht** gemäß dem Kompetenzrahmen Medienpass NRW statt. Dessen fachspezifische Ausgestaltung findet sich in den schulinternen G9-Lehrplänen.
6. Digitale Medien sollen den **Lernprozess unterstützen**, indem sie ein individuelleres, selbstbestimmteres, evtl. auch kreativeres Lernen in einem kontrollierten Rahmen ermöglichen.
7. Die Schule ergreift die erforderlichen Maßnahmen um Privatsphäre, Datenschutz, Kontrolle und Schutz vor gefährdenden Inhalten zu gewährleisten und Ablenkung und **Missbrauch** zu vermeiden.
8. Die drei **Kulturtechniken** Schreiben, Lesen und Rechnen sind unveräußerlich und somit **analog und digital** zu trainieren. Wir definieren diese in einem erweiterten Begriff:
  - a. **"Lesen insgesamt als Umgang mit der informationellen Welt, also auch als Recherche, Bewertung, Wissensmanagement, Analyse ..."**
  - b. **"Schreiben insgesamt als „in die Welt hinein schreiben“ und „sich in der Welt äußern“, also als geschriebene Schrift, als gesprochenes Wort, als Video oder Audio, als Präsentation, als Gestaltung von Publikationen ..."**
  - c. **"Rechnen insgesamt als Verstehen und Gestalten von logischen Verknüpfung von Objekten, also auch als Algorithmen, Informatik, Informationswissenschaften ..."**<sup>2</sup>
 Sinnstiftendes Kommunizieren (vgl. 3.) über die gewonnenen Kenntnisse und Ergebnisse ist unerlässlich.
9. Die Schiller-Schule als digitale Schule hat für uns einen eindeutigen **Mehrwert**. Sie ist nicht bloß die digitalisierte Form der bisherigen Unterrichtspraxis, sondern innoviert diese, durch
  - a. echte Partizipation an Schule (kabellose Zuschaltbarkeit von Schüler\*innenergebnissen [AppleTV], Schüler\*innen erklären Lernstoff per Video, Flipped Classroom) und zunehmend digitaler (Arbeits-) Welt,
  - b. Individualisierung (Binnendifferenzierung, Freiarbeit, Adaptives Lernen)
  - c. Interaktion (Videokonferenzen, interaktive Erklärvideos, sichere Gruppenkommunikation, E-Mailprojekte),
  - d. Visualisierung (Graphik-, Statistik-, Animations- und Präsentationsprogramme),
  - e. Dokumentation (Speichern und Aufbereiten digitaler Ergebnisse),
  - f. Administration (digitales Sekretariat, Lerngruppenräume, digitales Klassenbuch) und
  - g. Reflexion (medienkritisches und -analytisches Handeln sowie Anwendung von Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen)
  - h. viele schwere Schulbücher werden durch digitale Medien ersetzt.

<sup>2</sup> nach: [Jöran Muuß-Merholz](https://www.joeran.de/drei-oder-vier-kulturtechniken-digitale-kompetenz/) (https://www.joeran.de/drei-oder-vier-kulturtechniken-digitale-kompetenz/), Zugriff 10.10.2017, 21.48 Uhr

## 4. MEDIENPÄDAGOGIK

### A) MEDIENERZIEHUNG MIT DEM MEDIENPASS NRW & ECDL

Das Ministerium für Schule und Bildung hat im Oktober 2017 den Medienpass NRW in einer überarbeiteten Fassung veröffentlicht. Der Medienpass beschreibt dabei die Inhalte und Kompetenzen, die Schule im Umgang mit Medien vermitteln muss. Er ist gewissermaßen unser medialer Lehrplan. Zu einzelnen Kompetenzen existieren schuleigene Schülerleitfäden (siehe Anhang). Da Medienerziehung fächerintegriert stattfinden muss, haben unsere Fachkonferenzen Aspekte des Medienpasses NRW gewählt, die in ihrer Verantwortung unterrichtet werden. Die Fächerzuordnung ist der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

Da wir die Kompetenzen des Medienpasses NRW verstärkt bei unseren Schüler\*innen ausbilden wollen, haben wir uns entschieden, den Europäischen Computerführerschein ECDL an unserer Schule anzubieten. In AG- und Ergänzungsstunden können hier zusätzlich zu den im Fachunterricht integriert angesteuerten Kompetenzen vertiefende Kenntnisse in den Office-Anwendungen sowie in den Bereichen Hardware, Online-Grundlagen, IT-Sicherheit und Datenschutz sowie Bildbearbeitung erworben werden, die zur Erlangung des Europäischen Computerführerscheins notwendig sind.

### B) ALLGEMEINE UND FACHSPEZIFISCHE MEDIENDIDAKTIK

Allgemeindidaktisch ist der Unterricht der Schiller-Schule gekennzeichnet durch

- kooperatives Lernen
- aufgabenorientiertes, sinnstiftendes Lernen und Kommunizieren
- Erziehung zum selbstbestimmten und eigenverantwortlich Lernenden
- Methodenvielfalt und -tiefe
- Sozialformwechsel
- Mischung aus Plenums-, Projektunterricht und Freiarbeit
- handlungs- und anwendungsorientiertes Lernen
- Agile und/oder kanbane Projektarbeit

Diese Prinzipien gelten auch in digitalen Lernarrangements.

Von der Schule gibt es einen Pool an Apps der allen Schüler\*innen zur Verfügung steht, da Unterricht zum Großteil Fachunterricht ist, haben die Fachschaften zudem Medienpools mit Websites, Apps und digitalen Materialien erstellt. Dieser ist dem Anhang zu entnehmen.

## 5. HARDWARE UND GEBÄUDETECHNISCHE AUSSTATTUNG

Bis zum Schuljahr 2018/2019 war die Schiller-Schule nicht mit W-LAN versorgt, die Klassenräume hatten keinen Zugang zum Internet über LAN. Es existierten nur zwei Computerräume mit je ca. 15 Arbeitsplätzen, die von den Kolleg\*innen für einzelne Stunden gebucht werden konnten und während der Sanierung gar nicht zur Verfügung standen. Die Anbindung an das Internet war erheblich zu langsam, insbesondere dann, wenn von mehreren PCs auf das Netz zugegriffen wurde. Die IT-Ausstattung entsprach also nicht mehr dem „allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie“ (vgl. Schulgesetz NRW, §79).

Im Zuge der Brandschutzsanierung und der Erstellung des Medienentwicklungsplans der Stadt Bochum wurde damit begonnen im Schuljahr 2018/19 eine flächendeckende Versorgung mit W-LAN zu installieren. Dazu wurden KAT7-Leitungen und Accesspoints installiert, die die gleichzeitige Anmeldung von mehr als 1500

Geräten bei ca. 950 Schüler\*innen und etwa 70 Kolleginnen und Kolleg\*innen an das pädagogische Netz ermöglichen. Um eine schnelle und von vielen Personen gleichzeitig genutzte Anbindung an das Internet zu gewährleisten, wurde die Schiller-Schule im August 2020 an das Glasfasernetz angeschlossen. Das Verwaltungsnetz wurde ebenfalls mit einem schnellen vektorisierten Anschluss optimiert.

Zudem wurde im August 2020 ein externer Datenschutzbeauftragter eingekauft, der für alle Anwendungen und die digitale Arbeit AVVs, Konzepte und Leitfäden erstellt.

Statt der klassischen Computerräume besitzen Schüler\*innen und Lehrer\*innen selbstfinanzierte Endgeräte (iPads). Somit wurde ein homogenes BYOD (Bring-your-own-device) umgesetzt. Dies war nur möglich durch das hohe Engagement aller Beteiligten und die gemeinsame Entwicklung unseres Medienkonzeptes.

Die elternfinanzierten Tablets der SchülerInnen stehen diesen rund um die Uhr zur Verfügung. Aufgrund der in Kapitel 6 näher ausgeführten Vorteile hat sich die Schule für iPads entschieden. Mindestens ein Klassensatz iPads wird von der Schule auch vorgehalten, um zum Beispiel Praxissemesterstudierende oder Gäste kurzfristig mit den Geräten ausstatten und für Prüfungen zugelassene Geräte zur Verfügung stellen zu können. Ursprünglich konnten diese Geräte auch von Schüler\*innen ausgeliehen werden, deren Eltern keine iPads anschaffen konnten. Seit 2020 haben diese einen Anspruch auf eine Bereitstellung durch den Schulträger.

Da jeder Klassenraum ein Medienraum ist, sind nur Beamer, Lautsprecher und Whiteboard-Tafeln mit großer Projektionsfläche Grundausstattung. AppleTV garantiert einen partizipativeren Unterrichtsansatz, da die Bildschirme aller iPads schnell und zuverlässig projiziert werden können und auf diese Weise Ergebnisse visualisiert werden.

Damit die Schüler\*innen unter anderem ihre iPads in den Pausen einschließen können, wurden persönliche Mietspinde im Schulgebäude aufgestellt. Diese sind abschließbar und können individuell angemietet werden.

Die Finanzierung der technischen Infrastruktur erfolgte im Rahmen der Sanierung des Schulgebäudes sowie aus dem Programm Gute Schule 2020 durch den Schulträger sowie Bundesmittel des Digital-Pakts. Die iPads werden über Finanzierungsangebote durch die Eltern individuell angeschafft, zumeist über ein Systemhaus. Der Förderverein der Schiller-Schule unterstützt die mediale Ausstattung.

Durch die Corona-Pandemie sind zudem über den Schulträger Endgeräte für Lehrer\*innen und bedürftige Schüler\*innen vorgesehen, die dann auch in das schulische MDM eingebunden werden.

## 6. IPAD-UNTERRICHT

### A) GERÄTEVORGABE

Höchste Priorität bei der Einführung und Umstellung auf das Arbeiten und Lernen mit neuen Medien im Schuljahr 2019/20 lag auf der reibungslosen Funktion, damit die Zeitfenster in Unterricht und Heimarbeit so effektiv wie möglich genutzt werden.

Durch Hospitationen, Recherche und eigene Erfahrungen mit Laptopklassen stand für die Schiller-Schule schnell fest, dass nur mit Geräten eines Betriebssystems gearbeitet werden kann. Lehrer\*innen, Schüler\*innen müssen sich nur mit einer technischen Grundlage vertraut machen, Hilfen sind somit zielgerichtet und schnell möglich.

Als Arbeitsgerät stellte sich ebenfalls heraus, dass im Unterricht mit Tablets gearbeitet werden soll. Tablets haben den Vorteil, dass sie leichter und kleiner als Notebooks sind und somit die Schüler\*innen allein schon über das Gewicht entlastet werden. Zudem sind Tablets, iPads, geschlossene Systeme und haben keinerlei

Scharniere, Tasten oder ähnliches, die zu Defekten führen können. Außerdem verschanzen sich die Schüler nicht hinter den aufgeklappten Bildschirmen, da die Tablets auf dem Tisch liegen können.

Auch in der Bedienung ergeben sich Vorteile, da Tablets sehr intuitiv zu bedienen sind und die Lernenden den Gebrauch über Smartphones gewöhnt sind. Zudem besteht bei den Tablets die Möglichkeit, nur einen geführten Zugriff zu ermöglichen und dadurch bei Bedarf die Nutzung ablenkender Apps zeitweilig zu verhindern.

## B) IPADS UND UMSETZUNG

Aufgrund der hohen Haltbarkeit wird die Schiller-Schule mit iPads arbeiten, da diese eine wesentliche längere Haltbarkeit aufweisen und durch das Aluminiumgehäuse stabiler sind. Nachfragen bei Versicherungsunternehmen ergaben eine deutlich geringere Ausfallquote ab dem dritten Betriebsjahr im Vergleich zu Konkurrenzprodukten.

Die Schiller-Schule hat mit den Elternhäusern vereinbart, dass die Geräte eigenfinanziert werden müssen. Studien zeigen, dass SchülerInnen, die im Unterricht regelmäßig mit dem Computer arbeiten, im Bereich der Computerkompetenz „ein höheres Computerwissen und eine höhere subjektive Einschätzung ihrer Kompetenzen aufwiesen als SchülerInnen in den Vergleichsklassen“<sup>3</sup>. Sie können besser auf Informationen zugreifen, diese nutzen und präsentieren (ebd.).

Dennoch liegt die Verantwortung der technischen Wartung, der Updates und Softwareinstallation (Apps) nicht bei den Schüler\*Innen, sondern erfolgt über ein Mobile-Device-Management-System. Die Lernenden gehen zudem verantwortungsbewusster mit ihren eigenen Geräten um. Der größte Vorteil ist aber, dass die Schüler die Tablets in ihren Lern- und Arbeitsalltag integrieren und zudem natürlich auch personalisieren können (Hintergrundwissen, Apps, Hüllen usw.).

## C) UPDATES UND TECHNISCHER STANDARD

Durch das MDM werden Betriebssystem und Apps regelmäßig mit Updates versorgt und somit die technischen Standards eingehalten. Wir arbeiten zurzeit mit Zuludesk/Jamf als MDM. Hierüber werden die benötigten Lern-Apps und Updates auf den SchülerInnenengeräten installiert, können Berechtigungen erteilt und entzogen werden (z.B. Prüfungsmodus) und z.B. bei Diebstahl Geräte geortet und unbrauchbar geschaltet werden. Das schulische MDM greift auf das Gerät zu sobald dieses im schulischen WLAN eingeloggt ist. Sobald es dieses wieder verlässt, kann das Gerät (z.B. im Privatbereich) uneingeschränkt genutzt werden.

## D) FINANZIERUNG, VERSICHERUNG, SCHUTZ

Die Einführung der Tablets 2019 stellte für die Schiller-Schule einen bedeutenden Schritt in der Schulentwicklung dar. Für die Eltern bedeutet dies einen finanziellen Mehraufwand, der allerdings in Kooperation mit Medien-Partnern durch Direktkauf und Ratenkauf<sup>4</sup> so gering gehalten werden soll. Außerdem entfällt die Anschaffung eines grafikfähigen Taschenrechners (ca. 120€) in Jahrgangsstufe 9, sowie die Anschaffung einiger Schulbücher.

---

<sup>3</sup> Bos, Wilfried [Hrsg.]; Eickelmann, Birgit [Hrsg.]; Gerick, Julia [Hrsg.]; Goldhammer, Frank [Hrsg.]; Schaumburg, Heike [Hrsg.]; Schwippert, Knut [Hrsg.]; Senkbeil, Martin [Hrsg.]; Schulz-Zander, Renate [Hrsg.]; Wendt, Heike [Hrsg.]: ICILS 2013. Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in der 8. Jahrgangsstufe im internationalen Vergleich. Münster [u.a.] : Waxmann 2014, S. 201

<sup>4</sup> im Bedarfsfall unterstützt der Förderverein, zudem können auch Mittel aus "Bildung und Teilhabe" für die Anschaffung von iPads für die schulische Verwendung beantragt werden.

Als gleichberechtigte Vorüberlegung stand fest, dass die Tablets auch gegen Beschädigung und Diebstahl versichert werden sollen. Diese Versicherung kann beim Kauf mit vereinbart werden. Zudem bietet das MDM-System einen zuverlässigen Diebstahlschutz, da es nur vom Administrator des MDMs entfernt werden kann.

## E) EINFÜHRUNG

Tablets bieten den unschlagbaren Vorteil der intuitiven und sehr händischen Bedienung. Aus diesem Grund sollen schon die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 mit den Geräten arbeiten, damit die Technik von Beginn an als ein normales Arbeitsgerät wahrgenommen wird und den Nimbus des Besonderen verliert. Nach der ersten Woche (WILUK), die vor allem dem Kennenlernen der Klasse und Schule dient, erhalten die SchülerInnen Medientage, in denen die Arbeitsweisen und Regeln mit den Tablets eingeführt, erläutert und eingeübt werden. Im Fachunterricht werden dann ausgesuchte Apps verwendet, sodass der Umgang sich verfestigt. In der Startphase werden diese Einführungstage für alle neu einsteigenden Klassen durchgeführt. Dieses Anwendungswissen wird in jeder Jahrgangsstufe weiter vertieft und wächst im Sinne des Medienkompetenzpasses NRW hoch. Aktuell sind die Jahrgangsstufen 5 - 10 zu 100% mit einem 1:1 Verhältnis ausgestattet. In den Jahrgangsstufen der Abitur-Qualifikationsphase sind < 50% der SchülerInnen ausgestattet.

## 7. LERNEN UND KOMMUNIZIEREN

### A) ISERV

Bei der schulinternen Kommunikation mit Eltern, Schülern und Lehrkräften setzen wir auf das Lernmanagementsystem (LMS) IServ. IServ ist ein Schulserver, der eine flexible und individuelle Art des Informierens, Lehrens und Lernens ermöglicht – jahrgangs- und fächerübergreifend, unabhängig von örtlichen Gegebenheiten und dem in der Schule üblichen Zeitraster. So können

- ❖ organisatorisch-administrative (Vertretungs-, Stunden- und Klassenarbeitspläne, Terminkalender, Buchungen, Tauschbörsen, Software-Management),
- ❖ unterrichtliche (Aufgabenmodul, Videokonferenztool, Lernvideoplattform, Moodle)
- ❖ kommunikative (Emailverkehr, Mitteilungen, Klassenchats)

Aufgaben an einem einheitlichen Ort erledigt werden.

In der Corona-Pandemie 2020 konnten wir den Distanzunterricht komfortabel über IServ erteilen und sicherstellen. Zudem ist die Nutzung DSGVO konform. *(für Näheres zum Distanzunterricht siehe unser schuleigenes Konzept „Präsenz & Distanz – Digitales Lernen unter Corona“).*

### B) MOODLE

Die australische Lernplattform Moodle ist für die Schulgemeinde der Schiller-Schule über das iServ-Login zugänglich.

Moodle ist eine Lernplattform, die verschiedene abgeschlossene oder offene Kursräume zur Verfügung stellt, in die Arbeits- und Übungsmaterialien verschiedenster Art eingestellt werden können. Für jeden Kurs kann ein solcher Raum zur Verfügung gestellt werden und ist nur für Mitglieder des Kurses erreichbar. Innerhalb des Kurses können Wikis, Dateien, Links und interaktive Fragebögen und Tests zur Leistungsmessung oder zum Selbsttest bereitgestellt werden. Außerdem können Aufgaben erstellt werden, die SchülerInnen bearbeiten und innerhalb eines bestimmten Zeitraums wieder in den Kurs laden können. Moodle wird zu diesem Zweck häufig auch an Universitäten eingesetzt. Durch den Einsatz im Unterricht werden die Lernenden darauf vorbereitet und können sich in die Lernplattform einarbeiten.

Die Schiller-Schule setzt Moodle einerseits zum Austausch von Materialien und zum kooperativen Arbeiten innerhalb der Kurse ein, andererseits aber auch zur Lerndiagnose (z.B. zu Beginn eines jeden Schuljahres) und zur individuellen Förderung. Dazu können weiterführende Aufgaben bereitgestellt werden. Auch das Vertretungsmaterial, das von den SchülerInnen in adhoc-Vertretungsstunden bearbeitet werden soll, kann über Moodle bereitgestellt werden. Zudem werden Protokolle, Formulare und Absprachen einzelner Mitwirkungsgremien nach Unterthemen sortiert in Kollegiumskursen bereitgestellt. Dadurch haben auch neu an der Schule anfangende Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, sich über Absprachen und Gepflogenheiten zu informieren.

### C) PADLET

Um das kooperative Lernen und Arbeiten im Unterricht und zuhause zu stärken, besteht ergänzend die Möglichkeit einen schuleigenen Padlet-Account zu nutzen. Dieses Medium wird auch gerne von Projekt- und Schulentwicklungsgruppen genutzt.

### D) DIGITALES KLASSENBUCH

Zum Schuljahr 2020/21 haben wir ein digitales Klassenbuch eingeführt. Der „Schulmanager Online“ kann mobil über einen browserbasierten Login von jedem Lehrer-Endgerät aus vorgenommen werden. Dieser synchronisiert automatisch stundenplanerische Ausfälle und Krankmeldungen. Fehlstunden können pro Schüler\*in jederzeit angezeigt und zusammengefasst werden. Dadurch kann die pädagogische Reaktionszeit auf hohe Fehlzeiten etc. deutlich erhöht werden.

## 8. SOFTWARE

Die Arbeit mit den Tablets erfordert auch das Arbeiten mit bestimmten Apps. Diese Arbeit wird spiralcurricular erfolgen. In der Jahrgangsstufe 5 und der weiteren Erprobungsstufe geht es zunächst darum, dass die SchülerInnen den Umgang mit Officeanwendungen üben. Schreiben, präsentieren und organisieren von Daten in Ordnersystemen sind wichtige Fertigkeiten, die gelernt werden. Im Bereich des *Lernen lernen* wird die Selbstorganisation eingeübt. Hier werden der Kalender und die Notiz-bzw. Erinnerungsfunktion verwendet. Auch der flipped classroom als Lern- und Lehrmethode wird dort eingeübt.

Moodle ist zudem die schulische Plattform auf der Dokumente bereitgestellt und abgelegt werden können. Die Homepage sowie iServ der Schiller-Schule sind die Anlaufstellen, um aktuelle Informationen zu erhalten und Kontakt aufzunehmen.

Alle Schüler\*innen haben über die Schule eine E-Mail-Adresse (iServ), über die sie zu erreichen sind, sodass der Kommunikationswege E-Mail als normaler Kommunikationskanal eingesetzt wird.

Zudem wurden über den Schulträger Lizenzen für die Nutzung von Office 365 gekauft, die im September 2020 implemmentiert werden.

Nach und nach kommen in den höheren Jahrgangsstufen fachspezifische Apps hinzu, die von den Fachschaften vorgegeben werden. Bei den Apps der Fachschaften soll darauf geachtet werden, dass sie nach Möglichkeit kostenneutral zu erhalten sind.

Die bisherige Eltern-Verpflichtung, einen Taschenrechner zu kaufen, entfällt zukünftig, da dieser über eine App ersetzt werden kann, die über die Schule ausgerollt und finanziert wird. Diese App ist auch im Zentralabitur NRW zugelassen.

## 9. ANALOGE UND DIGITALE FERTIGKEITEN

Die Arbeit mit den Tablets bedeutet nicht, dass an der Schiller-Schule nicht mehr mit klassischen Materialien gearbeitet wird. Lektüren, Hefte, Hefter und Stifte gehören zum normalen Arbeiten hinzu.

Besonders das Ausbilden und Pflegen der eigenen Handschrift hat für uns eine hohe Bedeutung. Dies ist vor allem lernpsychologisch begründet. Eine Vielzahl von wissenschaftlichen Untersuchungen hat gezeigt, dass die kognitive Verarbeitung von Gelerntem und dessen Memorierfähigkeit um ein Vielfaches höher ist bei der Handschrift als bei getippter Schrift.

Das handschriftliche Schreiben (und auch das Abschreiben von der Tafel) hat somit einen lernpsychologischen Mehrwert. Es erfolgt allerdings keine Vorgabe, ob mit Füller oder digitalem Stift geschrieben wird. Der Leitsatz "form follows function" gilt auch für den Unterricht. Die digitale Technik soll zielführend und unterstützend wirken, nicht zwanghaft.

Die klassischen Kreidetafeln wurden durch weiße Tafeln mit eingebauten Kurzdistanzbeamern ersetzt, die so als Projektionsfläche genutzt werden können. Smartboards sind für die Schiller-Schule nicht das Mittel der Wahl, da da alle Funktionen über die Nutzung der Tablets abgedeckt werden.

## 10. W-LAN-NUTZUNG UND DATENSICHERHEIT

Das Verwaltungs- und das pädagogische Netzwerk sind physikalisch getrennt.

Das W-LAN soll ausschließlich einen Zugriff auf das pädagogische Netz ermöglichen. Grundsätzlich ist für die Sicherheit dieses Netzes der Schulträger zuständig. Um zu gewährleisten, dass sich nur Berechtigte an das Netz anmelden können, soll jedes Mitglied der Schule einen eigenen Zugang mit Passwort erhalten. SchülerInnen können sich nur mit einem Gerät am Netzwerk anmelden, Lehrer\*innen auch mit mehreren Geräten, zum Beispiel mit dem Laptop und dem iPad. Dadurch wird eine Überlastung des W-LAN-Netzes vermieden. Jeder Nutzer unterschreibt bei Übergabe der Benutzerkennung und des Passwortes eine Nutzungsordnung.

Im Rahmen der Einführungstage des iPads werden in den Klassen unter anderem Regeln zum Umgang mit dem iPad, zum Datenschutz und zur Datensicherheit vereinbart. Dabei soll auf den Umgang mit Daten, dem eigenen Passwort, Fotos und Filmen eingegangen werden. Die klicksafe-Materialien und die bereits regelmäßige Teilnahmen an der Veranstaltung „Risk and Fun im Internet“ in Jahrgangsstufe 6 ergänzen diese Regeln und fördern das Bewusstsein für Datenschutz und Datensicherheit.

## 11. SUPPORTKONZEPT

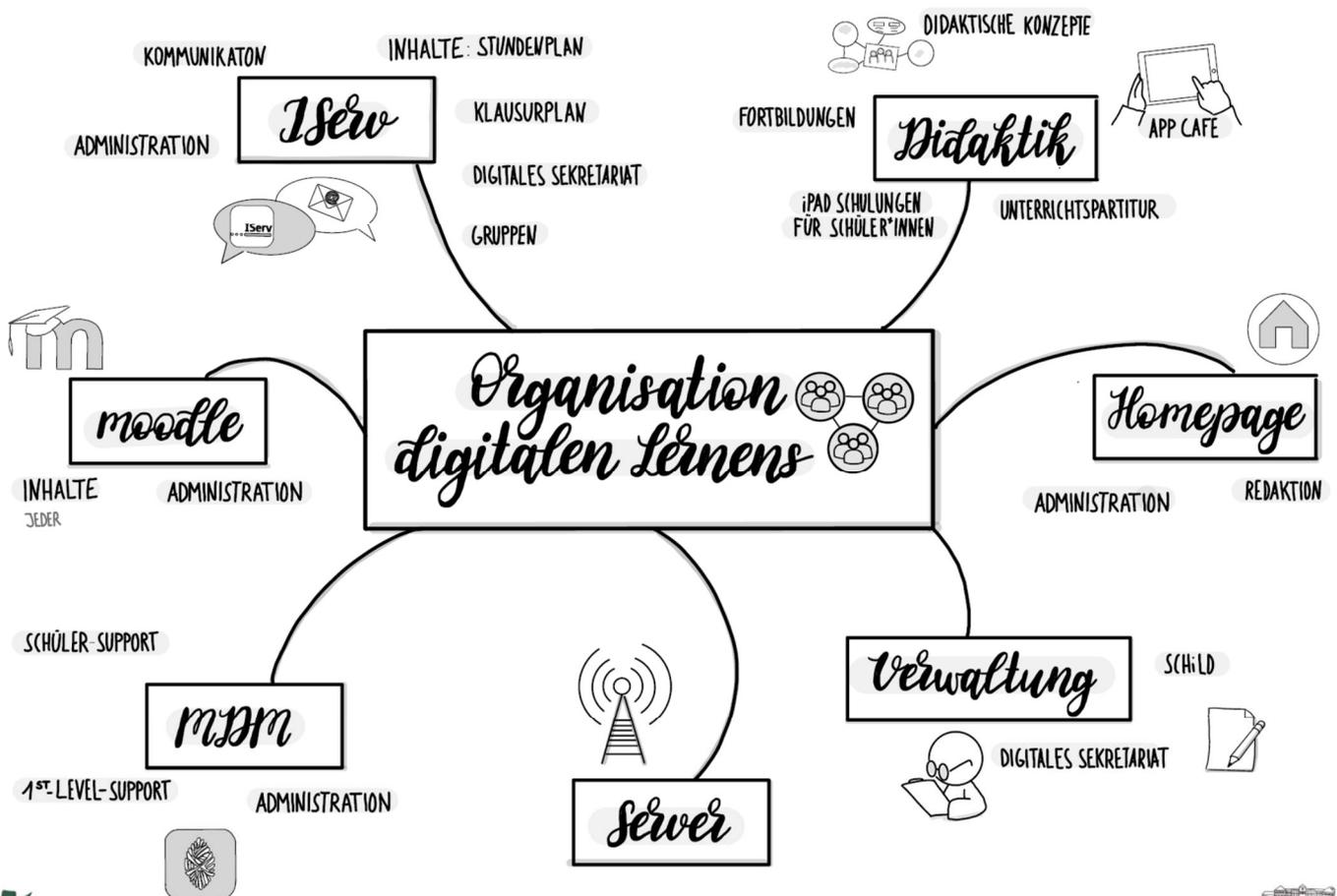
Um einen schnellen First-Level-Support zu ermöglichen, gibt es ein schulisches Medienteam. Dieses wartet die schuleigenen iPads und ist Ansprechpartner für kleinere Probleme. Gleichzeitig stellen sie den Kontakt zum Second-Level-Support und ggf. zur Medienberatung her und bewerben und koordinieren die Teilnahme an Fortbildungen im Medienbereich in Absprache mit dem Fortbildungsbeauftragten der Schule.

Schüler\*innen aus jeder Klasse werden zu Medienhelfern ausgebildet. Sie unterstützen bei kleinen Problemen mit den Endgeräten, dem Beamer oder dem AppleTV. Zusätzlich sollen Medienscouts fortgebildet werden, die von den Klassen angefordert werden können, um zum Beispiel über soziale Medien oder Cybermobbing auf Augenhöhe zu Informieren. Sie bieten außerdem einen Beratungstermin an, an dem SchülerInnen sich bei der Einrichtung oder im Umgang mit dem iPad unterstützen lassen können.

Für Lehrer\*innen wird diese Unterstützung sowie der Austausch über für den Unterricht geeignete Konzepte oder Apps im sogenannten App-Café ermöglicht. Dies ist ein freiwilliges Angebot, das seit Januar 2019 existiert und interessierte KollegInnen einlädt, sich über den sinnvollen und lernförderlichen Einsatz von iPads im Unterricht auszutauschen. Auch Ängste oder Bedenken im Umgang mit den neuen Medien sollen in diesem Rahmen thematisiert werden können. Es werden sowohl Themen angeboten, als auch per Aushang im Lehrerzimmer auf die aktuellen Bedürfnisse im Lehrerzimmer eingegangen.

Um den Kompetenzrahmen Medienpass NRW in allen Fächern möglichst breit umzusetzen, hat jede Fachkonferenzen einen Ansprechpartner für Fachmedien bestimmt. Dieser ist Ratgeber für die Umsetzung des Medienkonzepts in den Fachschaften und trägt Ideen und Vorschläge zusammen. Dieser hat auch die Erstellung unserer fachspezifischen Medienpools koordiniert und ist für dessen Aktualisierung und Vorstellung in den Fachkonferenzsitzungen zuständig.

Da die Abstimmung in der Medienerziehung zwischen Schule und Elternhaus ein entscheidender Erfolgsfaktor ist, veranstaltet die Schulleitung gemeinsam mit unserem Medienteam einen eigenen Elternabend, auf dem unser Methodentrainingskonzept vorgestellt wird, Eltern selber Lernarrangements ausprobieren können und sich mit Fragen und Anregungen einbringen können.



## 12. ENTWICKLUNGSPLAN UND EVALUATION

Der Prozess der Digitalisierung in der Schiller-Schule ist sorgfältig geplant und wird von vielen Schultern getragen. So sind von Anfang SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte in Planungsvorhaben eingebunden gewesen, Ideen und Bedenken wurden in Beteiligungsverfahren gesammelt und berücksichtigt. Eine eigene, paritätisch besetzte Teilkonferenz der Schulkonferenz hat diesen Prozess begleitet. Mehrere pädagogische Tage in 2017 und 2018 wurden genutzt um externes und schulinternes Expertenwissen zu bündeln, zu informieren und die Konzeptarbeit auf Schulentwicklungs- und Fachschaftsebene voranzutreiben. Fortbildungen werden tabellarisch gesammelt und per Aushang bekannt gegeben, so dass interessierte Kollegen fortgebildete Kollegen direkt zu Rat ziehen können. Der Stand der Digitalisierung wird in regelmäßigen Evaluationen erhoben. Die unternommenen und noch zu gehenden Schritte können dem Entwicklungsplan im Anhang entnommen werden.

## 13. KOOPERATION

Die Schiller-Schule kooperiert mit verschiedenen externen Partnern. Dazu gehört die Ruhr-Universität Bochum (Professional School of Education), Medienpartner und der Schulträger. Außerdem kooperieren wir mit verschiedenen Schulen, die ähnlich wie wir den Weg der Digitalisierung beschritten haben. Wir hoffen so am besten auch in Zukunft auf neue Herausforderungen reagieren zu können und gemeinsam für unsere Konzepte und Ideen zu werben.

## 14. DIGITALE VERWALTUNG

Die Verwaltung der Schiller-Schule ist digitalisiert worden. Schulbescheinigungen und Krankmeldungen können nicht nur telefonisch, sondern auch elektronisch erfolgen. Die Kommunikation per E-Mail erfolgt über IServ.

Für wiederkehrende Aufgaben, wie zum Beispiel die Beantragung von Klassenfahrten, werden Formulare erstellt, die nach einmaliger Dateneingabe alle notwendigen Anschreiben und Anträge erzeugen. Der Geschäftsverteilungsplan wird in einer Datenbank organisiert, sodass Änderungen der Zuständigkeiten und deren korrekte Abrechnung über die Anrechnungsstunden erleichtert werden.

## 15. ANHANG

Die einzelnen Fachschaften haben ihre schulinternen Curricula dahingehend überprüft, in welchen Zusammenhängen die Umsetzung des Kompetenzrahmens Medienpass NRW durchgeführt werden kann. Es besteht eine Übersicht welche Fächer an unserer Schule in welchen Jahrgangsstufen welche Medienkompetenzen trainieren. Darüber hinaus besteht ein schulintern erstellter Medienpool mit fachspezifischer Software, Apps und Webseiten.

# Digitalisierungschronik

## an der Schiller-Schule 2016-20

Stand: 16.08.2020

### Legende:

Fortbildung/Hospitation   Gremienpartizipation   Information   Qualitätssicherung

technische Ausstattung   schulinterne Planungsarbeit   iPad-Unterricht   Netzwerk/Multiplikation

wann		was	wer				
			Schul- leitun- g	ESL	Lehrer- schaft	Schüler- schaft	Eltern- schaft
2016	September	Sichtung der bisherigen medienpädagogischen Konzeption und Erstellen eines Entwicklungsplans Neuerstellung eines Medienkonzeptes	X	X			
	?	Besuch eines Kongresses zur Vorstellung von Digitalisierungskonzepten verschiedener NRW Schulen	x	x			
2017	12.7.	Teilnahme an RUB-Podiumsdiskussion "Digitalisierung an Bochumer Schulen"	x				
	April-7. Sept. 2017	Erarbeitung und Diskussion von Eckpfeilern eines Medienkonzeptes	X	X			
	September- Oktober	ESL-Interner Entwurf zu Grundsätzen digitalen Lernens	X	X			
	12.10.	Vorstellung der Eckpfeiler eines Medienkonzeptes auf Lehrerkonferenz	X	X	x		
	19.10.	Information der Schulkonferenz über Stand des Digitalisierungsvorhabens und Medienkonzept und Gründung einer paritätisch besetzten Arbeitsgruppe	x		x	x	x

	6.11.	1. Pädagogischer Tag zu Digitalisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>Vortrag &amp; Workshop zu "Digitales Lehren &amp; Lernen - Unterrichtsstruktur und -Anwendungen" (Referent: Herr Kostrzewa, Professional School of Education RUB, Institut "Digitales Lehren &amp; Lernen)</li> <li>Fachschaften erstellen Pool von guten fachspezifischen e-learning-Plattformen oder Vorstellung von digitalen Schulbüchern durch Fachverlage</li> </ul>	X	X	X		
	30.11.	ESL-Gruppe Medien: Vorbereitung der SK-Teilkonferenz am 13.12. und Planung Hearings, Hospitation + Zeitplan	x	x			
	4.-11.12.	FK-Vorsitzende benennen, welchen Kompetenzbereich im Medienpass-NRW sie in welcher Jgst. schulen			X		
	12.12.	Moodle-Fortbildung für die FK SoWi und weitere Interessierte durch GB und VL	x	x	X		
		Teilnahme am DAPF-Seminar "schulindividuelle Medienkonzeptentwicklung" der TU Dortmund		x			
	13.12.	1. Sitzung der SK-Teilkonferenz Medienkonzept	X	X	X	X	X
	21.12.	ESL-Gruppe Medien: Schreiben einer kompletten Entwurfsfassung Medienkonzept	x	x			
	22.12-09.02.	Redigieren der Entwurfsfassung durch SL, ESL, LR, Teilkonferenz der SK und RUB-Institut "Digitales Lehren und Lernen"	x	x	x	x	x
<b>2018</b>	29.01.	Treffen zur Klärung technischer Fragen	x	x			Eltern-schafts-vertreter

31.01.	LK: Information der Lehrerschaft über Arbeitsstand Medienkonzept, Beteiligungsverfahren "Hearings", Inhalte pädagogischer Tag	x	x	x		
1.02.	Übersendung des Medienkonzept-Entwurfs an Stadt Bochum	X				
8.02., 14.00	2. Sitzung der SK-Teilkonferenz Medienkonzept entfallen wegen 9.2.	X	X	X	X	X
	ESL-Gruppe Medien: Planung Hospitationstag	x	x			
9.02., 9-15 Uhr	Hospitationstag in den iPad-Klassen des Anne-Frank-Gymnasiums in Werne (Herr Kluger), TN der TK-Mitglieder	x	x	AF-I-III-Koordinatoren	SV-Vertreter	Elternschaftsvertreter
13.2.	2. pädagogischer Tag zur Digitalisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>Hearing der Lehrerschaft zu Digitalisierungsplanung</li> <li>Fachschaften erstellen Pool von guten fachspezifischen e-learning-Plattformen oder Vorstellung von digitalen Schulbüchern durch Fachverlage</li> <li>Fachschaften diskutieren, ob in iPad-Klassen e- oder Printversion des Schulbuches angeschafft werden soll</li> <li>Fachschaften benennen FK-Medienbeauftragten</li> <li>Medienpass NRW wird verabschiedet</li> </ul>	x	x	X		
16.2. AF II, AFI-III	Treffen der AF-FK-Medienbeauftragten FK-Sachstandsbericht + Best-Practice-Pool		x	X		
?	AF-Koordinatorenkonferenz: Nachbereitung päd. Tag (Matrix Best-Practice-Pool, Medienbeauftragte FK, Medienpass) und Planung Hospitationstag		x	X		
22.02.	TK informiert Schulkonferenz über Sachstand Medienkonzept inklusive	x		x	x	x

24.02.	Besuch der Didacta		x			
6.03.	LK: u.a. Fortsetzung Beteiligungsverfahren Lehrerschaft: <ul style="list-style-type: none"><li>Vorstellen der Tischgruppenergebnisse vom päd. Tag und Einarbeitung in Grundsätze digitalen Lernens</li><li>Diskussionsschwerpunkte: Nachhaltigkeit, Leitbild, Branding, Konzentration, Kulturtechniken</li></ul>	x	x	x		
8.-9.3.	Mobile Schule Oldenburg (Kongress)	x	x			
16.3.	Treffen ESL-Mediengruppe mit Schiffli (Air Work)		x			
20.3.	Treffen ESL-Gruppe Medien: Vorbereitung Schulamtssitzung am 23.3.	x	x			
23.3.	Treffen ESL-Gruppe Medien und Schulamt (Hr. Stempel, Fr. Frisch, Fr. ?)	x	x			Elternschatfsvertreter
09.04.2018	Vorstellung Medienkonzept beim Arbeitgeberverband (AGV)	x	x			
19.04.	Treffen ESL-Gruppe Medien: nächste Schritte	x	x			
04.06.	Treffen ESL-Gruppe Medien : Planung Beteiligungsverfahren Schüler und Eltern	x	x			
7.6.	IServ präsentiert ESL-Mediengruppe Serverlösung	x	x			
18.6., 13:45	Hearing der Schülerschaft zu Digitalisierungsplanungen	x	x		X	
18.6., 17:00	Hearing der Elternschaft zu Digitalisierungsplanungen	x	x			X
21. Juni	Bericht auf Schulkonferenz zu Sachstand Medienkonzept, besonders	x	x	x	x	x

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligungsverfahren</li> <li>Planungsstand Stadt Bochum</li> </ul>					
Juni	Anmeldung zu UNESCO-Projekttagen über Moodle: Registrierung der gesamten Schülerschaft				x	
?	Treffen mit Schulverwaltungsamt zwecks Bedarfsklärung Digitalisierung für Schulausschuss		x			
02.07.	Medienstammtisch KT Team Bochum	x	x			
23.07.	Gudat Solutions: Konzeptvorstellung und Beratung		x			
<i>Sommerferien</i>						
24.08.	ESL-Mediengruppe	x	x			
27.8.	Lehrerkonferenz: Information über Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens und Vorbereitung Leitbild-Revision					
28.9.	Vorgespräch zur wiss. Begleitung mit TU Dortmund		x			
05.10.	Planet-Lan Abstimmung und Beratung W-Lan-Infrastruktur		x			
12.10.	Teilkonferenz-Mediengruppe	x	x	x	x	x
Ab ?	Klasse 6b arbeitet als Pilotklasse mit eigenen iPads			x		
16.10.	Treffen mit Vertretern des Schulverwaltungsamtes: Finanzierungs- und Ausstattungsfragen	X	x			
18.10.	Treffen mit Vertretern der Ratsfraktion der CDU	x				
26.10.	ESL-Mediengruppe	x	X			
29.10.	Pädagogischer Tag: Leitbild-Revision, Abstimmung Grundsätze digitalen			x		

		Lernens, Vorstellung Planungsstand					
	27.11.	Hospitation ZuluDesk-Schule Villa Wewersbusch Velbert	x	X			
	27.11.	Eilausschuss der Schulkonferenz verabschiedet Medienkonzept			x	x	x
	29.+30. November	Tag der offenen Tür: Elterninformation der zukünftigen 5er über Konzept digitalen Lernens und Mietkaufangebot Tablet an eigener Station	x	X			x
	3.12.	Elterninformationsabend der neuen Tablet-Jgst. 7 über Konzept digitalen Lernens und Tabletkauf	x	X			x
	6.12.	MediaMarkt Ruhrpark: Absprache iPad-Kauf-Regularien vor Ort		X			
	14.12.	Hospitation ZuluDesk-Schule Gesamtschule Münster-Mitte	x	X			
<b>2019</b>	21.01.2019	Elterninformationsabend der neuen Tablet-Jgst. 7 über Konzept digitalen Lernens und Tabletkauf	x	X			x
	12.02.2019	G-Data Konzeptvorstellung und Beratung	x	X			
	13.02.2019	Elternabend und schriftliche Elterninformation der neuen Tablet-Jgst. 5 über Konzept digitalen Lernens und Mietkaufangebot Tablet	X				X
	26.02.2019	Kongress Zukunftsschulen NRW: digitales Unterrichten			X		
	06.03.2019	Pädagogischer Tag: Workshop digitales Unterrichten (iPad-Workshop KT Hamm, Google Expeditions)	X	X	X		
	11.03.2019	20 AppleTV werden geliefert (Förderverein)					

11.+12.03.2019	Kongress Mobile Schule: Uni Oldenburg	X	X			
15.03.2019	60 iPads der Stadt werden geliefert					
21.03.2019	Erstes AppCafé startet: wöchentlich donnerstags/montags wechselnd (AppCafé-Team)			X		
27.03.2019	Sondierungsgespräch Uni Bochum: wissenschaftliche Begleitung zu Kommunikation & sozialer Interaktion	x	x			
04.04.2019	Abordnung aus Kollegium hospitiert am Anne-Frank-Gymnasium in Werne			X		
11.04.2019	MDM Zuludesk wird von Techniker installiert und Administratoren fortgebildet	X	X	X		
24.04.2019	Teilnahme am Workshop "Digitales Museum" (Kulturkonsorten München) des LWL-Archäologiemuseums Herne	x	x			
15.-24.05.2019	Planungstreffen Methodentage iPad der neuen Klassen 5 und 7: Erstellung der Unterrichtseinheiten	x	x	x		
14.05.2019	Einrichtung einer SVDSL 175/250-Internetleitung als Überbrückung bis zum Glasfaseranschluss					
16.05.2019	Einbindung der 60 schuleigenen iPads in Zukudesk, DEP erster Apps	x				
21.05.2019	Installation iServ					
	Beratung externer Schulen bei uns im Haus	x		Medien- gruppe AppCafé		
	Schulausschuss persönliche Vorstellung und Konzeptvorstellung	x				

22.05.2019	iServ Schulung Administration			x		
24.05.2019	Planungstreffen Methodentage iPad der neuen Klassen 5 und 7: Fertigstellung der Unterrichtseinheiten	x	x	Medien- gruppe AppCafé		
28.5.2019	Methodentag iPad für Kollegium durch AppCafé-Team		x	x		
	Zuludesk-Administratorenschulung	x		einzelne		
13.+ 18.06.2019	iServ-Schulung Kollegium	x	x	x		
25.06.2019	RUB Digitalisierung an Schule	x				
?	Jgst. 6: Stark gegen Cybermobbing (4 Std.-Schulung durch AppCafé-Team)	x		Medien- gruppe AppCafé		
03.07.2019	Elterninformationsabend der Nicht-iPad-Jahrgänge	X	X	einzelne		
11.07.2020	Schulausschuss der Stadt Bochum berät Digitalisierungskonzept					
1.- 12.07.2019	Installation der Whiteboards und Nahdistanzbeamer in den Klassenräumen					
10.07.2019	Medienstammtisch der Bochumer Schulen: Vortrag über Konzept Schiller-Schule	x				
1.-8.08.2019	Anbringung der Accesspoints, professionelle WLAN-Ausleuchtung, Anbringung der Apple-TVs in allen Klassenräumen					
22.08.2019	Treffen Mediengruppe: Vorbereitung iPad-Methodentage, Schulung Kollegium	x	x	x		
26.08.2019	iPad-Training der 5er & 7er-Lehrer			x		

27.08.2019	Freiwilliges Angebot zum iPad-Training, Klärung individueller Fragen			x		
28.-30.08.2019	Einbindung der 7er-Schüler-iPads ins MDM				x	
2.-3.09.2019	Einbindung der 5er-Schüler-iPads ins MDM				x	
2.-6.09.2019	iPad-Methodentage der 5er und 7er: <i>Bedienung, Regeln &amp; Rituale, Goodnotes</i>				x	
2.-6.09.2019	<i>PlanetLAN</i> richtet WLAN im Schulgebäude ein					
9.-13.09.2019 (bis 27.09.)	iPad-Methodentage der 5er und 7er: <i>Speichern, iServ, Recherche</i>				x	
10.09.2019	Planung und Leitung AGV Eine Schule digital gestalten mit Praxisworkshop	x				
11.09.	Bezirksregierung Arnsberg: Digitalisierung der Schulen in Estland	x				
23.09.2019	Netzwerktreffen Digitalisierung BezReg Arnsberg & Düsseldorf	x				
25.09.2019	Präsentation beim Kongress des Arbeitgeberverbandes in Berlin: Digitalisierung der Schulen und Preisübergabe für Siegelschulen	x				
02.10.2019	Vortrag Rotary Club Bochum Hellweg "Arbeit mit digitalen Hilfsmitteln an der Schiller-Schule"	x				
09.10.	Lehrerkonferenz: offenes Mikrofon zum Stand der iPad-Einführung (Stimmungsbild), Abfrage iPad-Fortbildungsbedarf			x		
10.10.	Edkimo-Feedbackumfrage unter den Schülern der Klassen 5 und 7 zur iPad-Einführung				x	

	14.10.2019	ESL-Mediengruppe plant Elternabend und Zwischenevaluation für S, L, E	x	x			
	28./29.10.2019	Pädagogischer Tag: Erstellung schulinterner Lehrpläne G9 mit explizitem mediendidaktischem Bezug, <b>Mikrofortbildung iPad</b>			x		
	30.10.2019	Auszeichnung „Digitale Schule“ durch Initiative „MINT – Zukunft schaffen“					
	08.11.2019	Planung und Leitung Zukunftswerkstatt für TalentPerspektive Ruhr Stiftung Talentmetropole Ruhr	x				
	11.11.2019	Evaluationsgespräch der Klassenlehrer 5 und 7	x	x	x		
	15.11.2019	Präsentation Digitalisierungskonzept bei Regional-Netzwerktreffen der Schulpreis-Schulen in Köln	x	x			
	18.11.2019	Elternabend der iPad-Jahrgänge 5 und 7: a) So arbeiten Ihre Kinder mit dem iPad b) Zuludesk-Parent c) <b>Feedback</b>	x	x			x
	26.11.2019	Workshop-Leitung beim Digitalisierungs-Barcamp in Harsewinkel : „Eine Schule mit demokratischen Mitteln digital erschließen“	x				
	5.12.2019	Hospitationstag an der Schiller-Schule zum „digitalen Lernen“	x	x			
	10.12.2019	Elternevaluation iPad-Einführung					x
<b>2020</b>	07.01.2020	ESL-Mediengruppe: Bestandsaufnahme, Planung Digitalkongress	x	x			
	9.01.2020	Netzwerktreffen Harsewinkel,	x	x	x		

	Videokonferenz Ekool (Finnland)					
1.02.2020	Elternabend der 9er zur iPad-Einführung im zweiten Halbjahr	x	x			x
3.2.2020	Elternabend der neuen 5er zum iPad-Konzept	x	x			x
5.2.2020	1. bundesweiter Hospitationstag an unserer Schule (Deutsche Schulakademie)	x	x	x		
7.2.2020	Hospitation von Wirtschaftsvertretern	x	x	x		
26.2.2020	Pädagogischer Tag: Erstellung digitaler Lehrpläne G9 als Unterrichtspartituren			x		
28.02.2020	Medienteamtreffen: Planung der neuen iPad-Einführung und Evaluation	x	x	x		
16.- 21.2.2020	Lernreise „Lernen in der digitalen Welt“: Besuch von drei digitalen Schulen im In- & Ausland (Dt. Schulakademie & Kreidestaub e.V.)			x		
12.- 13.3.2020	Mobile Schule Oldenburg: Digitalkongress, Schiller-Schule Referent für partizipatives Medienkonzept <i>Ausfall wegen Corona</i>	x	x	x		
12.3.2020	Lernforum der Dt. Schulakademie in Münster: Workshopleitung partizipatives Medienkonzept <i>Ausfall wegen Corona</i>			x		
13.03.- 19.04.2020	Online-Unterricht und selbstgesteuertes Lernen durch Schulschließung wegen Coronavirus	x	x	x	x	x
29.03.2020	1. Evaluation des digitalen Lernens im Fernunterricht bei Schülern, Lehrern, Eltern			x	x	x
27.04.2020	Jahrgangsstufe 9 startet mit iPads				x	

16.06.2020	Elterninformationsschreiben und Video-Elternabend zur Einführung der iPads in Jgst. 6 und 8 nach den Sommerferien	x	x			x
19.06.2020	2. Evaluation des digitalen Lernens im Präsenz- & Fernunterrichts bei Schülern und Lehrern			x	x	
Februar-Juli 2020	Kooperationsverhandlungen mit Area9, Firma für digitales Adaptives Lernen	x	x			
<i>Sommerferien</i>						
25.6.+11.08. 2020	Kollegium erstellt und programmiert Lerndiagnosen zur Identifizierung coronabedingter Lerndefizite in E, D, M, L/F in Moodle.			x		
12.08.2020	<b>Start der neuen iPad-Jahrgänge 5, 7 und 9. DIE GESAMTE SEK I + EF IST 1:1 MIT iPADS AUSGESTATTET!!!</b>				x	
12.08.2020	<b>Glasfaseranschluss</b>					
12.08.2020	<b>Einführung des digitalen Klassenbuchs (Schulmanager Online)</b>	x		x		
17.- 31.08.2020	<b>iPad-Methodentraining der neuen Klassen 5, 7 und 9</b>			x	x	
17.- 21.08.2020	Digitale Lernstandsdiagnose zur Identifikation von coronabedingten Lerndefiziten per Moodle in Sek I + EF, Jgst. 6 mit Area9 Testphase „Rapsody“				x	
28.08.2020	Start der Zusammenarbeit mit dem externen Datenschutzbeauftragten.					
29.08.2020	BoBa: 1. Bochumer Barcamp zum Digitalen Lernen in der Jahrhunderthalle unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters auf Initiative der Schiller-Schule.	x	x	x		

Inhaltsaspekt	extern	intern	Professionelle Lerngemeinschaften, Hospitationen
fachspezifische Unterrichtsentwicklung			
aktive Medienarbeit mit SuS			
gemeinsame Verwendung von Dokumenten und Daten auf Lernplattform			
computergestützte Förderung von SuS (z.B. Binnendifferenzierung)			
Schülerdatenverwaltung / Datenschutz & -recht			

# KOMPETENZRAHMEN MEDIENPASS NRW

## Fächermatrix der Schiller-Schule Bochum

-Stand: Februar 2018-

1. Bedienen und Anwenden	2. Informieren und Recherchieren	3. Kommunizieren und Kooperieren	4. Produzieren und Präsentieren	5. Analysieren und Reflektieren	6. Problemlösen und Modellieren
1.1 Medienausstattung (Hardware)	2.1 Informationsrecherche	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	4.1 Medienproduktion und -präsentation	5.1 Medienanalyse	6.1 Prinzipien der digitalen Welt
<p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Computerraum</li> <li>▪ Laptops</li> <li>▪ Smartphones</li> <li>▪ Tablets als Favorit</li> </ul>	<p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>6.1.3 . Fabeln und Sagen</p> <p>8.1.2. Informationssystem Zeitung</p> <p>8.2.2. Berufsorientierung</p> <p><b><u>MUSIK</u></b></p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>ERDKUNDE</u></b></p> <p>Powerpoint (ab 8.1)</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In PoWi und SoWi immer;</li> <li>▪ Kompetenzorientierung</li> </ul>	<p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>8.2.3. Mensch und Umwelt im Gedicht</p> <p><b><u>MUSIK</u></b></p>	<p>Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>5.2.3. Märchen und Gedichte</p> <p>6.2.2. Epische Ganzschrift</p> <p>9.1.3. Epik (Roman)</p> <p>9.2.1. Dramatische Texte</p> <p><b><u>ENGLISCH</u></b></p>	<p>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In PoWi und SoWi immer;</li> <li>▪ Kompetenzorientierung (Multikausalität, Multiperspektivität, Kontroversitätsprinzip) u. auf unterschiedlichen</li> </ul>

<p>Jgst. 5 – 7 – 8 – 9; EF – Q2</p> <p>Alle Themen in den Jgst.</p> <p>Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Angepasstes Modul grundlegend und auf unterschiedlichen Kompetenz- und Niveaustufen:</li> </ul> <p>Ab Stufe 7: Adieu Kreide &amp; Tinte, wir arbeiten jetzt digital!</p> <p><u>GESCHICHTE</u></p> <p>7.1 Stadt im Mittelalter (Referate mit Lernplakat)</p> <p>7.2. Entdecker (Referate mit PPP)</p> <p><b><u>AF III</u></b></p> <p><u>MATHEMATIK</u></p> <p>Einsatz des GTR (9.1) und Computersoftware Mathe (7.2)</p> <p><u>SPORT</u></p> <p>Bedienung Musikgerät</p> <p>Fitnessgymnastik: 6.1</p>	<p>5.1. Komponistenportrait (Internet, You Tube)</p> <p>7.1 Entwicklung der populären Musik</p> <p>7.2 Musik und Manipulation</p> <p><u>ENGLISCH</u></p> <p>7.1 London sights – Informationen recherchieren und für die Präsentation einer Sehenswürdigkeit nutzen</p> <p>7.2 Moments in Irish history – Internetrecherche (access, p. 67)</p> <p>9.2 Study skills – internet research (access, p. 70)</p> <p><u>FRANZÖSISCH</u></p> <p>Q 2: Die Informationsrecherchen z.B. am Thema „Les relations franco-allemandes- Europe“ einüben .</p> <p>Internetartikel bewerten zum Thema, Eingeben von Stichworten über Suchmaschinen</p> <p><u>SPANISCH</u></p> <p>ab Klasse 9 landeskundliche</p>	<p>(Multikausalität, Multiperspektivität, Kontroversitätsprinzip) u. auf unterschiedlichen Niveaustufen geschehen</p> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Schwerpunkte 7-9</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Vernetzung bei auf mehrere Wochen angelegten Projekten</li> </ul> <p><b><u>AF III</u></b></p> <p><u>MATHEMATIK</u></p> <p>Veranschaulichung mathemat. Sachverhalte (7.2)</p>	<p>9 Filmmusik</p> <p><u>KUNST</u></p> <p>z.B.: Plakat „Kunstraub“ (Stufe 6)</p> <p><u>ENGLISCH</u></p> <p>OPTIONAL: 7.1 Making a video – planning a video blog (access, p. 39)</p> <p><u>SPANISCH</u></p> <p>ab Ef (f) bzw. QI (n) thematische Vok.-Liste</p> <p><b><u>AF II</u></b></p> <p><u>RELIGION</u></p> <p>7-9 SuS-Präsentationen</p> <p><u>PHILOSOPHIE</u></p> <p>z. B. Wettbewerb philosophischer Essay,</p> <p>Vorbereiten von Referaten und Facharbeiten</p> <p><u>ERDKUNDE</u></p> <p>Powerpoint (ab 8.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In PoWi und SoWi</li> </ul>	<p>Q1 The Media</p> <p>EF und Q1: Text types</p> <p><u>SPANISCH</u></p> <p>Gk QII (n/f) - Chile</p> <p><b><u>AF II</u></b></p> <p><u>ERDKUNDE</u></p> <p>Medienkompetenz (ab EF)</p> <p><u>POLITIK</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In PoWi und SoWi immer;</li> <li>Kompetenzorientierung (Multikausalität, Multiperspektivität, Kontroversitätsprinzip) u. auf unterschiedlichen Niveaustufen geschehen</li> </ul> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jgst. 5: Medienkompetenz: Missbrauch, Mobbing, leben in der Blase</li> <li>Stufe 8: Bitcoins statt Bargeld?</li> <li>Jgst. 9-Q2</li> <li>Erfassungsmethoden u. themenzentrierte Analyse von Daten</li> </ul>	<p>Niveaustufen geschehen</p> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stufe 5. Was ist das Internet, Funktion, Nutzen, Gefahren</li> <li>Stufe 7: Wer hat das gesagt? Hat er das gesagt? Qualifizierte Informationsrecherche im Internet (Überprüfung von Validität u. Reliabilität von Quellen und Informationen</li> <li>Stufe 8-9: Verkürzt, extrem u. trotzdem attraktiv: Funktionen, Auswirkungen und Umgang mit fake-news, twitter &amp; Co</li> </ul> <p><u>PÄDAGOGIK</u></p> <p>Medienpädagogik, Q1.2</p>
---	--	---	--	---	---

<p>Hip-Hop; Jump-Style &amp; Co.: 7.2</p> <p>Step-Aerobic: 9.1</p>	<p>Recherche</p> <p><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>RELIGION</u></b></p> <p>5/6 Bsp. Weltreligionen, Feste im Jahreskreis, „Damals war es Friedrich“</p> <p><b><u>PHILOSOPHIE</u></b></p> <p>z. B. Wettbewerb philosophischer Essay,</p> <p>Vorbereiten von Referaten und Facharbeiten</p> <p><b><u>ERDKUNDE</u></b></p> <p>Internetrecherche (ab 5.2)</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In PoWi und SoWi immer;</li> <li>▪ Kompetenzorientierung (Multikausalität, Multiperspektivität, Kontroversitätsprinzip) u. auf unterschiedlichen Niveaustufen geschehen</li> </ul> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Beispiele</p>		<p>immer;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetenzorientierung (Multikausalität, Multiperspektivität, Kontroversitätsprinzip) u. auf unterschiedlichen Niveaustufen geschehen</li> </ul> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Schwerpunkte 7-9</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellen von thematischen u. kontroversen Fernsehmagazinbeiträgen, Fotoreportagegen, digitale Zeitung, Videos, Filme</li> <li>▪ Unterschiedliche Wettbewerbsbeiträge auf digitaler Basis (z. B. BpB)</li> <li>▪ Unterschiedliche Niveau- und Kompetenzstufen: Erstellen von multimedialen Produkten im Bereich der unterrichtlichen Arbeit, der Hausarbeit sowie der Referatsgestaltung</li> </ul>	<p>über spezielle digitale Analyseprogramme z.B. Grafstat→Wahlanalysen, Soziale Ungleichheiten, Wirtschaftsentwicklung etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stufe 9, EF: Variables Modul auf unterschiedlichen Kompetenz- und Niveaustufen: Mit 140 Buchstaben Politik gestalten: Einsatz von Twitter bei Wahlkämpfen</li> <li>▪ EF, Q1: Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt! - nicht ganz“ - der reflektiert-kritische Medienkonsument in einer digitalen Welt</li> </ul> <p><b><u>GESCHICHTE</u></b></p> <p>In allen Jahrgangsstufen</p>	
--	--	--	--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z. B. Homophobie im Fußball; aspektgeleitete Vorbereitung eines Fernsehbeitrages, Videoproduktion Diff. 8-9</li> <li>▪ Vorbereitung von Pro- und Kontra Diskussionen (5-Q2)</li> </ul> <p>Beispiele für 2.1. bis 2.4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziale Ungleichheit in den Medien - konstruierte Wirklichkeiten?</li> <li>▪ Wachstum=Wohlstand: Erfassung, Aussagefähigkeit u. Grenzen von Indikatoren</li> </ul> <p><u>GESCHICHTE</u></p> <p>7.2. Entdecker (Recherche-Anleitung)</p> <p style="text-align: center;"><u>AF III</u></p> <p><u>CHEMIE</u></p> <p>Chemie, SC muss überarbeitet werden →</p>		<p style="text-align: center;"><u>AF III</u></p> <p><u>CHEMIE</u></p> <p>Chemie, SC muss überarbeitet werden → diverse Möglichkeiten</p> <p><u>PHYSIK</u></p> <p>8.2 Mechanik</p> <p><u>SPORT</u></p> <p>Präsentation/Vorstellen verschiedener Themen in der Turnhalle (vgl. 2.1)</p>		
--	---	--	---	--	--

	<p>diverse Möglichkeiten</p> <p><u>PHYSIK</u></p> <p>8.2 Mechanik</p> <p><u>SPORT</u></p> <p>Recherche zu Themen: z.B.</p> <p>-Spiele anderer Kulturkreise: 8.2</p> <p>-Turnierformen: 9.2</p> <p>- Technik und Taktik in den Sportspielen: 5.1, 7.1, 8.2</p> <p>- Technik in der Leichtathletik: 5.2, 7.2, 8.1</p> <p>ggf. für (Langzeit-)Verletzte und Kranke:</p> <p>Anfertigen eines Kurzreferates zum aktuellen Unterrichtsthema: 5.1 - 9.2</p>				
<b>1.2 Digitale Werkzeuge</b>	<b>2.2 Informationsauswertung</b>	<b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b>	<b>4.2 Gestaltungsmittel</b>	<b>5.2 Meinungsbildung</b>	<b>6.2 Algorithmen erkennen</b>
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht	Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

<p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>8.1.2. Informationssystem Zeitung</p> <p>8.2.2. Berufsorientierung</p> <p><b><u>SPANISCH</u></b> ab Q1: digitale Wörterbücher</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Schwerpunkteauswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Programme, Formate etc.</li> <li>▪ Word/Pages,</li> <li>▪ Excel,</li> <li>▪ PPP/</li> <li>▪ Keynote Recherche,</li> <li>▪ digitale Dokumente,</li> <li>▪ strukturierte u. sichere Speicherung</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>MUSIK</u></b></p> <p>5.1. Komponistenportrait (Internet, You Tube</p> <p>7.1 Entwicklung der populären Musik</p> <p>7.2 Musik und Manipulation</p> <p><b><u>KUNST</u></b></p> <p>Künstler-Recherche Stufe 6 (z.B. „Kunstraub“)</p> <p><b><u>ENGLISCH</u></b></p> <p>8.2 The world behind the picture – Auszüge aus einer Dokumentation auswerten (access, p. 98/99)</p> <p>9.2 High school boot camp – Auszüge aus einer Dokumentation auswerten (English G 21, p. 85)</p> <p><b><u>FRANZÖSISCH</u></b></p> <p>EF: Ma vie, mon identité, mes émotions</p> <p>Gesamtaussagen aus Texten verschiedener Textsorten</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>9.2.3. Informations- und Meinungsbildung in medial vermittelten Texten</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Alle Themen alle Stufen;</p> <p><b><u>PÄDAGOGIK</u></b> Medienpädagogik, Q1.2</p>	<p>beurteilen</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>MUSIK</u></b></p> <p>9 Filmmusik</p> <p><b><u>KUNST</u></b></p> <p>„Bewegung in der Kunst“ (8)</p> <p><b><u>ENGLISCH</u></b></p> <p>OPTIONAL: 7.2 Hobbies of young people – filming an interview (access, p. 97)</p> <p><b><u>SPANISCH</u></b></p> <p>Gk QII (n/f) - Chile</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>ERDKUNDE</u></b></p> <p>Powerpoint (ab 8.1)</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Unterschiedliche Niveau- und Kompetenzstufen: Erstellen von multimedialen Produkten im Bereich der unterrichtlichen Arbeit,</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>8.1.1. Journalismus</p> <p><b><u>MUSIK</u></b></p> <p>7.2 Musik und Manipulation</p> <p><b><u>SPANISCH</u></b></p> <p>Gk QII (n/f) - Chile</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>ERDKUNDE</u></b></p> <p>Medienkompetenz (ab EF)</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stufe 9, EF: Variables Modul auf unterschiedlichen Kompetenz- und Niveaustufen: Mit 140 Buchstaben Politik gestalten: Einsatz von Twitter bei Wahlkämpfen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Unterschiede der Textgestaltung (analog, digital; Analyseverfahren (EF-Q2)</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF III</u></b></p> <p><b><u>MATHEMATIK</u></b></p> <p>Mathematische Algorithmen (5.1)</p> <p><b><u>PHYSIK</u></b></p> <p>7.1 Optik Geogebra</p>
---	--	---	---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit kostenfreien Programmen (z. B. Open Office)</li> </ul> <p>→ in Verbindung mit 1.1</p> <p>s.o.</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF III</u></b></p> <p><b><u>CHEMIE</u></b></p> <p>Chemie, SC muss überarbeitet werden → diverse Möglichkeiten</p> <p><b><u>PHYSIK</u></b></p> <p>PK Q1 / Q2</p>	<p>erfassen und kontextuieren</p> <p><b><u>SPANISCH</u></b></p> <p>ab Klasse 9 landeskundliche Recherche</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>RELIGION</u></b></p> <p>5/6 Bsp. Weltreligionen, Feste im Jahreskreis, „Damals war es Friedrich“</p> <p><b><u>PHILOSOPHIE</u></b></p> <p>z. B. Wettbewerb philosophischer Essay,</p> <p>Vorbereiten von Referaten und Facharbeiten</p> <p><b><u>ERDKUNDE</u></b></p> <p>Internetrecherche (ab 5.2)</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Alle Themen alle Stufen;</p> <p>z. B. in Verbindung mit 6.1</p> <p><b><u>GESCHICHTE</u></b></p> <p>7.2. Entdecker (Recherche-Anleitung; Visualisierung)</p>		<p>der Hausarbeit sowie der Referatsgestaltung</p> <p><b><u>GESCHICHTE</u></b></p> <p>Lernplakate</p> <p>8.2 1848er Flugblätter</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF III</u></b></p> <p><b><u>PHYSIK</u></b></p> <p>8.2 Mechanik</p> <p><b><u>SPORT</u></b></p> <p>Plakate</p> <p>Powerpoint</p> <p>Bildreihe/Video</p> <p>Tafel/Taktikboard</p> <p>(vgl.2.1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>EF, Q1: Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt! - nicht ganz“ - der reflektiert-kritische Medienkonsument in einer digitalen Welt</li> </ul> <p><b><u>GESCHICHTE</u></b></p> <p>In 9.1 Weimarer Republik und Nationalsozialismus</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF III</u></b></p> <p><b><u>CHEMIE</u></b></p> <p>Chemie, SC muss überarbeitet werden → diverse Möglichkeiten</p>	
--	---	--	--	---	--

	<p><u>PÄDAGOGIK</u></p> <p>Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen, Q2.2</p> <p><b><u>AF III</u></b></p> <p><u>CHEMIE</u></p> <p>Chemie, SC muss überarbeitet werden → diverse Möglichkeiten</p> <p><u>PHYSIK</u></p> <p>9.2 Radioaktivität</p> <p><u>SPORT</u></p> <p>Aufbereiten der o.g. Recherchethemen</p>				
<b>1.3 Datenorganisation</b>	<b>2.3 Informationsbewertung</b>	<b>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b>	<b>4.3 Quelldokumentation</b>	<b>5.3 Identitätsbildung</b>	<b>6.3 Modellieren und Programmieren</b>
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene

<p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>8.1.2. Informationssystem Zeitung</p> <p><b><u>MUSIK</u></b></p> <p>5.1. Komponistenportrait (Internet, You Tube)</p> <p>7.1 Entwicklung der populären Musik</p> <p>7.2 Musik und Manipulation</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Alle Themen alle Stufen;</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF III</u></b></p> <p><b><u>CHEMIE</u></b></p> <p>ForSch</p> <p>8.1 Mechanik <math>F=mg</math></p>	<p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>KUNST</u></b></p> <p>„Was ist Kunst?“ (EF)</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>RELIGION</u></b></p> <p>5/6 Bsp. Weltreligionen, Feste im Jahreskreis, „Damals war es Friedrich“</p> <p><b><u>PHILOSOPHIE</u></b></p> <p>z. B. Wettbewerb philosophischer Essay,</p> <p>Vorbereiten von Referaten und Facharbeiten</p> <p><b><u>ERDKUNDE</u></b></p> <p>Diagramme, Tabellen, Internetquellen (ab 8.1)</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EF: Wow, sehen die gut aus? Internetauftritte (auch im social media-Bereich) der Parteien</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>8.1.2. Informationssystem Zeitung</p> <p><b><u>ENGLISCH</u></b></p> <p>Q1: genetic engineering</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>PHILOSOPHIE</u></b></p> <p>Q1.2.: Ethik als Halbjahresthema</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stufe Q2: Dieser sneaker wird nicht produziert! – Partizipation und erweiterte Konsumentensouveränität via social media</li> <li>▪ Kampagnegestützte Formen der Wir sind das</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b><u>ALLE AFs:</u></b> <b>Facharbeit Q1 Methodentag</b></p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>8.1.2. Informationssystem Zeitung</p> <p><b><u>MUSIK</u></b></p> <p>5.1. Komponistenportrait (Internet, You Tube)</p> <p>7.1 Entwicklung der populären Musik</p> <p>7.1 Entwicklung der populären Musik7.2 Musik und Manipulation</p> <p><b><u>KUNST</u></b></p> <p>z.B.: „Was ist Kunst?“ (EF)</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>RELIGION</u></b></p> <p>7-9 SuS-Präsentationen</p> <p><b><u>PHILOSOPHIE</u></b></p> <p>z. B. Wettbewerb</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>ENGLISCH</u></b></p> <p>EF Teenage dreams and nightmares – Jugendroman unter dem Oberthema „Kommunikation und Identitätsbildung im kommunikativen Zeitalter“</p> <p>EF The Web of communication, meeting people online and offline</p> <p>Q1 The Media</p> <p><b><u>SPANISCH</u></b></p> <p>Gk QII (n/f) - Chile</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>PHILOSOPHIE</u></b></p> <p>Q1.1. Anthropologie als Halbjahresthema</p> <p>Q2.2. Grundlagen d. Erkenntnistheorie</p> <p><b><u>GESCHICHTE</u></b></p>	<p>Lösungsstrategie beurteilen</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF III</u></b></p> <p><b><u>MATHEMATIK</u></b></p> <p>Simulation von Zufallsexperimenten mit Hilfe von EXCEL (7.2)</p> <p><b><u>PHYSIK</u></b></p> <p>7.1 Optik Geogebra</p>
--	--	--	---	---	--

	<p>analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Q.1 Suchmaschinen und ihre Verwendung u. Beeinträchtigungen bei SoWi-Facharbeiten</li> </ul> <p><u>GESCHICHTE</u></p> <p>In allen Jahrgangsstufen <u>PÄDAGOGIK</u> Funktion von Schule und Folgen der PISA-Studie, Q2.1</p> <p><u>AF III</u></p> <p><u>CHEMIE</u></p> <p>Chemie, SC muss überarbeitet werden → diverse Möglichkeiten</p> <p><u>PHYSIK</u></p> <p>9.2 Radioaktivität</p> <p><u>SPORT</u></p> <p>vgl. 2.1</p>	<p>Volk! – Formen der Bürgerbeteiligung und – einflussnahme auf politische Entscheidungsprozesse via social media/ via NGOs</p> <p><u>GESCHICHTE</u></p> <p>9.2 17 Juni 1953, Runde Tische 1989</p> <p><u>PÄDAGOGIK</u></p> <p>Sozialisation im Jugendalter, Q1.2/</p> <p>Konzepte interkultureller Bildung und Erziehung, Q2.2</p>	<p>philosophischer Essay, Vorbereiten von Referaten und Facharbeiten</p> <p><u>ERDKUNDE</u></p> <p>Methodentraining (ab EF)</p> <p>Facharbeiten (ab Q1)</p> <p><u>POLITIK</u></p> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlegen eines Impressums u. Quellennachweisen bei Wettbewerbsbeiträgen (z. B. BpB)</li> <li>EF: Qualifiziertes Lesen eines Impressums einer Homepage</li> <li>Q1 Methodische Anforderungen bei Facharbeiten in SW, s. auch 2.3</li> <li>Erstellen von multimedialen Produkten im Bereich der unterrichtlichen</li> </ul>	<p>In 9.1 Weimarer Republik und Nationalsozialismus</p> <p><u>PÄDAGOGIK</u></p> <p>Identitätsentwicklung und Identitätsdiffusion - Möglichkeiten und Grenzen sozialer Netzwerke und des Web 2.0, Q1.2</p>	
--	---	---	---	---	--

			<p>Arbeit, der Hausarbeit sowie der Referatsgestaltung</p> <p><u>GESCHICHTE</u></p> <p>7.2. Entdecker (Recherche-Anleitung)</p> <p>Referatsleitfaden</p> <p><u>PÄDAGOGIK</u></p> <p>Referate EF-Q2/ Facharbeit Q1.2</p> <p><u>AF III</u></p> <p><u>PHYSIK</u></p> <p>8.2 Mechanik</p> <p><u>SPORT</u></p> <p>vgl. 2.1</p> <p>Facharbeit im LK (Q1)</p>		
<b>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</b>	<b>2.4 Informationskritik</b>	<b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b>	<b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b>	<b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b>	<b>6.4 Bedeutung von Algorithmen</b>
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und	Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie	Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a.	Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren;	Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen

<p>Informationssicherheit beachten</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>8.1.2. Informationssystem Zeitung</p> <p><b><u>SPANISCH</u></b></p> <p>Ef(f) Jóvenes</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Alle Themen alle Stufen;</p>	<p>gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>DEUTSCH</u></b></p> <p>9.2.3. Informations- und Meinungsbildung in medial vermittelten Texten</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>RELIGION</u></b></p> <p>5/6 Bsp. Weltreligionen, Feste im Jahreskreis, „Damals war es Friedrich“</p> <p><b><u>ERDKUNDE</u></b></p> <p>Diagramme, Tabellen, Internetquellen (ab 8.1)</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Alle Themen alle Stufen</p> <p>Beispiele</p>	<p>und</p> <p>-kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>ENGLISCH</u></b></p> <p>EF: Chapter 2 "Context Starter"</p> <p><b><u>SPANISCH</u></b></p> <p>Ef(f) Jóvenes</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Themengebunden</p> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ s. auch 6.1</li> <li>▪ Medienreihe in der 5,</li> <li>▪ s. auch 2.4: Verbraucherrechte in der 7,</li> <li>▪ Ich und meine Daten im www?- Gefahren und</li> </ul>	<p>Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>KUNST</u></b></p> <p>Grundlagen aller Ausarbeitungen in der SII</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>ERDKUNDE</u></b></p> <p>Facharbeiten (ab Q1)</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Medienreihe in der 5,</li> <li>▪ Stufe 7: Verbraucherschutz: Gewährleistungsrechte Internethandel; influence Marketing</li> <li>▪ Stufe 8 Diff.: 8 Diff: Die „Amazon-Falle“: Bewerbungs- und Bewertungsstrategien analysieren</li> </ul>	<p>andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF I</u></b></p> <p><b><u>ENGLISCH</u></b></p> <p>8.1 Media Use</p> <p><b><u>SPANISCH</u></b></p> <p>Ef(f) Jóvenes</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>PHILOSOPHIE</u></b></p> <p>Geplant ist eine philosophische Perspektive auf das Thema ‚Digitales Lernen‘ im Unterricht (in den durch das Zentralabitur gegebenen Grenzen)</p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stufe 7/8</li> </ul> <p>Bin quasi immer online! - Erstellen eines Medientagebuchs zur aspektgeleiteten Reflexion des eigenen Konsums</p>	<p>Welt beschreiben und reflektieren</p> <p style="text-align: center;"><b><u>AF II</u></b></p> <p><b><u>POLITIK</u></b></p> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterrichtsmodul auf drei Kompetenz und Niveaustufen; 7, 9, EF-Q2</li> </ul> <p>Politik: Wahlen, Parteien, Programmatik, Wahlkampf (mediale Präsentationen und Analysen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stufe 8 u. 9: Erkennen und Zuordnen von Homepage-Betreibern zu einzelnen politischen „Lagern“</li> </ul> <p>s. 6.1 u. 6.2</p>
---	---	--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stufe 7: Verbraucherschutz: Gewährleistungsrechte Internethandel; influence Marketing</li> <li>▪ Stufe 8 Diff.: 8 Diff: Die „Amazon-Falle“: Bewerbungs- und Bewertungsstrategien analysieren</li> </ul> <p>Stufe Q1.2 Populär und zutreffend? – Verkürzte Darstellung von Wirtschaftskonzeptionen u. ihre Auswirkungen auf die politische Urteilsbildung (im Fokus. Youtube-Angebote)</p> <p><u>GESCHICHTE</u></p> <p>9.2: NS-Propaganda</p>	<p>mögliche Schutzmassnahmen im Internet, Stufe 7</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rolle und Rollenverhalten Stufe 7</li> </ul> <p><u>PÄDAGOGIK</u></p> <p>Jugendkrisen - Möglichkeiten und Grenzen sozialer Netzwerke und des Web 2.0, Q1.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechtliche Grundlagen mit Wort und Bild bei analoger und digitaler Verwendung in Diff. 8-9, audiovisuelle Arbeiten und Produktionen</li> </ul> <p><u>GESCHICHTE</u></p> <p>7.2. Entdecker (Recherche-Anleitung)</p> <p>Referatsleitfaden</p> <p><b><u>AF III</u></b></p> <p><u>PHYSIK</u></p> <p>8.2 Mechanik</p> <p><u>SPORT</u></p> <p>vgl. 2.1</p> <p>Facharbeit im LK (Q1)</p>		
--	---	--	---	--	--

# Nutzungsvereinbarung iPad

der Schiller-Schule Bochum

## Zugriffsrechte und Datenschutz

1. Wir erteilen ausdrücklich die Erlaubnis, den Namen des Kindes, die Seriennummer des iPads sowie eine Emailadresse des Kindes zur Verwaltung im MDM abzuspeichern. Die Emailadresse wird über die Schule generiert. Diese Daten liegen geschützt auf einem deutschen Server.  
Um die iPads zu verwalten, verwendet die Schiller-Schule die MDM-Lösung ZuluDesk. Hierüber können die Geräte zentral mit Apps versorgt werden, die Geräte in Klassen zusammengefasst und über die Klassenraumsteuerung im Unterricht gesperrt/freigeben werden. Außerdem können grundsätzliche Einstellungen zum Beispiel für den WLAN-Zugang konfiguriert werden. ZuluDesk ermöglicht es der Schiller-Schule auch, im **Diebstahlsfall ein iPad zu sperren** oder im Problemfall zurückzusetzen.
2. Wir sind damit einverstanden, dass die Schiller-Schule Bochum zur schulischen Administration, wie oben beschrieben, das in der Schule genutzte iPad unseres Kindes per Mobile-Device-Management in der Unterrichtszeit verwaltet.  
Im Gegenzug sichert die Schule zu, dass dies tatsächlich nur im schulischen Umfeld erfolgt.
3. Zur Erfüllung des gesetzlichen Kinder- und Jugendschutzes ist das WLAN der Schule durch eine Firewall sowie einen Content-Filter geschützt. Für die Nutzung außerhalb des Schulnetzwerks bietet die Schule kein System zur Inhaltsfilterung an. Diese Verantwortung liegt bei den Erziehungsberechtigten.
4. Die Schule hat das Recht, Dateien, Apps, Bücher, Videos, Musik mit anstößigen oder unpassenden Inhalten zu löschen bzw. zur Löschung aufzufordern.
5. Aus Sicherheitsgründen muss das iPad mit einer Code-Sperre bzw. Fingerabdruck Sperre geschützt werden.
6. Es ist den Schüler\*innen erlaubt, die Einstellungen für Bildschirmschoner und Hintergrundbilder zu ändern. Die Verwendung von unangemessenem und anstößigem Bildmaterial gilt jedoch als Verletzung der Nutzungsvereinbarung und kann zu Disziplinarmaßnahmen führen.

## Apps und Lehrmittel

7. Die Kosten für die Installation schulrelevanter Apps und digitaler Schulbücher für die einzelnen Fächer werden über die Lehrmittelbeschaffung abgedeckt.

## Tablets im Unterricht

8. Die Verwendung und Nutzung der iPads im Unterricht unterliegt dem Ermessen der einzelnen Fachlehrer\*innen.
9. Um einen reibungslosen Unterrichtsbetrieb zu ermöglichen, ist es notwendig, dass die Schüler\*innen täglich aufgeladene und funktionsfähige Geräte mit in den Unterricht bringen.
10. Zur Vermeidung von unnötigen Störungen durch Signaltöne während des Unterrichts sollen die Töne stumm geschaltet werden.

11. Während des Unterrichts ist das Spielen mit Spiele-Apps oder Online-Spielen sowie die Nutzung von sozialen Netzwerken jeglicher Art untersagt.
12. Der Download oder das Streaming von Filmen, Musik und Spielen ist in der Unterrichtszeit verboten, sofern es nicht explizit durch eine Lehrkraft beauftragt wurde.
13. Nach § 201a StGB dürfen während des Unterrichts ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Lehrer\*innen keine Film- oder Tonaufnahmen gemacht werden. Auch Fotos dürfen nicht ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Lehrkraft gemacht werden.